Herausgegeben im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich von A. Donatsch, D. Jositsch, F. Meyer, C. Schwarzenegger, B. Tag und W. Wohlers

Beatrice Käser

Sozialleistungsbetrug/ Sozialversicherungsbetrug/ Sozialversicherungsmissbrauch

Am Beispiel der Invalidenversicherung in Bezug auf das unrechtmässige Beziehen der Invalidenrente Teilaspekte der strafrechtlichen Verantwortlichkeit des Arztes und der Observation

Inhaltsverzeichnis

V(DRW	ORT		V
IN	HAL	TSÜ	BERSICHT	VII
IN	HAL	TSV	ERZEICHNIS	ΙX
			NGSVERZEICHNIS	
LI	TER	ATU	RVERZEICHNISXX	III
М	ATE	RIAI	LIENVERZEICHNIS UND INTERNETQUELLEN	LV
			NG	
1.	KA	PITE	L: GRUNDLAGEN	5
	I. (GEGE	NSTAND UND ZIELSETZUNG DER ARBEIT	5
		§ 1	Eingrenzung der Arbeit	5
			Fokus und Zielsetzung der Arbeit	
	II.	Defin	NITION SOZIALLEISTUNGSBETRUG / SOZIALVERSICHERUNGSBETRUG	9
		§ 1 S	Sozial	. 10
	3	§ 2 S	Sozialversicherung	. 11
		§ 3 5	Sozialleistung	. 12
	٠	§ 4 S	Sozialhilfe	. 12
		§ 5 1	Abgrenzung Betrug / Missbrauch	. 13
			A. Betrug	. 14
			B. Missbrauch	. 15
	,	§ 6 I	Fazit	. 17
	III.	PROB	LEMSTELLUNG	.18
		§ 1	Hintergrund	. 18
		§ 2	Volkswirtschaftlicher Kontext	. 21
			A. Gesellschaftliche Faktoren	21
			B. Wirtschaftliche Faktoren	22
			C. Medizinische Faktoren	23
			D. Endogene Einflüsse	24
		§ 3	Fallbeispiele aus der Praxis	25
2.	KA	PITE	EL: SOZIALSYSTEM SCHWEIZ	29
	I.	Sozi	ALES SICHERHEITSSYSTEM	29

	SI	Ges	schichtlicher Hintergrund der Sozialversicherungen	29
	§ 2	Üb	erblick «Drei-Säulen-Konzept»	34
II.	Soz	IAL	VERSICHERUNGEN DER SCHWEIZ	35
	§ 1	Alte	ers- und Hinterlassenenversicherung (AHV)	36
	§ 2	Inv	validenversicherung (IV)	36
	§ 3	Erg	gänzungsleistungen (EL)	37
	§ 4	Kra	ankenversicherung (KV)	38
	§ 5	Un	fallversicherung (UV)	38
	§ 6	Art	beitslosenversicherung (ALV)	39
	§ 7	Ber	rufliche Vorsorge (BV)	39
	§ 8	Mil	litärversicherung (MV)	39
	§ 9	Erv	werbsersatzordnung (EO)	40
	§ 10) Fa	milienzulagen (in der Landwirtschaft)	40
III	. Zus	AMN	MENWIRKEN DER EINZELNEN SOZIALVERSICHERUNGEN	41
IV	.Inv	ALID	DENVERSICHERUNG IM BESONDEREN	46
	§ 1	En	tstehung und Entwicklung	46
	§ 2	Org	ganisation	48
	§ 3	De	r Kreis der Versicherten	50
	§ 4	Zie	elsetzung und Aufgaben der IV	50
	§ 5	De	finitionen	52
		A.	Invalidität	52
		B.	Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit	54
	§ 6	Ge	eltendmachung des Leistungsanspruchs	55
	§ 7	Mi	twirkungspflichten der Versicherten	55
	\$8	Fr	üherfassung gemäss Art. 3a ff. IVG	56
	§ 9	Die	e Leistungen der IV	57
		A.	Massnahmen der Frühintervention (Art. 7d IVG)	57
		B.	Eingliederungsmassnahmen und Taggelder (Art. 8 ff. und Art. 22 ff.	
			IVG)	
			Hilflosenentschädigung (Art. 42 ff. IVG)	
		D.	Invalidenrenten (Art. 28 ff. IVG)	59
			1. Ablaufschema - die verschiedenen Stufen vom ärztlichen Attest bis	
			zur Auszahlung der IV-Rente	60
			2. Voraussetzung für die Inanspruchnahme von IV-Renten	61
			a) Erwerbstätige Versicherte	63
			b) Teilweise erwerbstätige Versicherte	
			c) Nichterwerbstätige Versicherte	64

	Entwicklung Anzahl Rentenbezüger	65
	4. Rentenrevision	65
	a) De lege lata	65
	b) De lege ferenda	68
	aa) Eingliederungsorientierte Rentenrevision	68
	bb) Überprüfung der Renten, die vor dem 1. Januar 2008	
	aufgrund diagnostizierter, organisch nicht erklärbarer	
	Schmerzzustände gesprochen wurden	68
	§ 10 Finanzieller Status der IV	74
3.	KAPITEL: ÜBERBLICK ÜBER DIE RECHTLICHEN SANKTIONI DER IV IN BEZUG AUF DAS UNRECHTMÄSSIGE	EN
	BEZIEHEN VON LEISTUNGEN DER IV	77
	I. RECHTLICHE SANKTIONEN DER IV	77
	§ 1 Strafrechtliche Bestimmungen	
	A. Allgemeine Strafnormen	
	B. IV-spezifische Strafnormen	
	§ 2 Leistungsrelevante Bestimmungen mit Sanktionscharakter	
	II. EXKURS: KANTONALES VERWALTUNGSSTRAFRECHT AM BEISPIEL DES	01
	KANTONS ZÜRICH	0^
4.	KAPITEL: SOZIALLEISTUNGSBETRUG GEMÄSS ART. 146 STG	
	AM BEISPIEL DER IV IN BEZUG AUF DAS UNRECH	
	MÄSSIGE BEZIEHEN EINER IV-RENTE	85
	I. VORBEMERKUNG	85
	II. KUMULATIVE VORAUSSETZUNGEN DES BETRUGSTATBESTANDS	
	III. OBJEKTIVER TATBESTAND	
	§ 1 Vorbemerkung zu Objekt bzw. Adressat der Täuschung	
	§ 2 Irreführendes Verhalten (Täuschung)	
	A. Tatsachen im Sinne von Art. 146 StGB	
	B. Täuschung durch Vorspiegeln, Unterdrücken und Verschweigen	
	Arten der Täuschung	
	a) Täuschung durch Vorspiegelung	
	b) Täuschung durch Unterdrücken	
	c) Täuschung durch Verschweigen	
	aa) Allgemeines	
	bb) Garantenstellung des Rentenbezügers	
	cc) Fazit	

		C. Täuschung durch Bestärken in einem Irrtum	112
	§ 3	Arglist bei der Irreführung	113
		A. Allgemeines zum arglistigen Verhalten	113
		B. Arglistiges Verhalten gegenüber der IV	119
		1. Lügengebäude	120
		2. Täuschende Machenschaften	120
		3. Exkurs: Urkundenfälschung	121
		4. Einfache qualifizierte Lüge	126
		C. Überprüfungs-/Kontrollmöglichkeiten der IV	129
	§ 4	Irrtum beim Getäuschten	137
		A. Allgemeines	137
		B. In Bezug auf die IV	137
	§ 5	Vermögensdisposition des Getäuschten	
		A. Allgemeines	138
		B. In Bezug auf die IV	
	§ 6	Vermögensschaden beim Getäuschten oder Dritten	
		A. Allgemeines	
		Rechtsgut und Vermögensbegriff	
		2. Schädigung	
		B. In Bezug auf die IV	
		1. Schadenseintritt	
		2. Schadensberechnung	
		a) Zeitliche Komponente	
		b) Schadensausmass	
		JEKTIVER TATBESTAND	
		Vorsatz und Bereicherungsabsicht	
		In Bezug auf die IV	
	-	Prinzip der Stoffgleichheit	
		ALIFIKATION (GEWERBSMÄSSIGKEIT), ART. 146 ABS. 2 STGB	
	VI.Zus	AMMENFASSUNG	158
5.	KAPIT	EL: DIE ROLLE DES ARZTES	163
	I. ALL	GEMEINES	163
	§ 1	Die Ärzteschaft	163
	§ 2	Regionale ärztliche Dienste (RAD)	164
	§ 3	Medizinische Abklärungsstellen (MEDAS)	166
	§ 4	Behandelnder Arzt	167
	II. STR.	AFRECHTLICHE VERANTWORTUNG	169

	$\S I$	Gehilfenschaft zum Betrug durch den Arzt, Art. 25 i.V.m. Art.	
		Abs. 1 StGB	170
	§ 2	Urkundenfälschung durch den Arzt	173
		A. Urkundenfälschung gemäss Art. 251 StGB / Abgrenzung zu Art.	
		und Art. 318 StGB	173
		B. Urkundenfälschung im Amt gemäss Art. 317 StGB	
		1. Tatbestand	174
		a) Objektiver Tatbestand	
		b) Subjektiver Tatbestand	179
		2. Fahrlässigkeit	180
		C. Falsches ärztliches Zeugnis gemäss Art. 318 StGB	
		1. Tatbestand	182
		a) Objektiver Tatbestand	
		b) Subjektiver Tatbestand	188
		2. Fahrlässigkeit	189
	§ 3	Der Arzt als Mittel - Urkundenfälschung des Versicherten in	
		mittelbarer Täterschaft	190
		A. Allgemeines zur mittelbaren Täterschaft des Versicherten	190
		B. Urkundenfälschung im Amt gemäss Art. 317 Ziff. 1 StGB in	
		mittelbarer Täterschaft	192
		C. Falsches ärztliches Zeugnis gemäss Art. 318 Ziff. 1 StGB in	
		mittelbarer Täterschaft	194
	III. FAZ	IT	196
6.	KAPIT	EL: ÜBERBLICK ÜBER DIE BEKÄMPFUNG VON SO	71A1 -
٠.	11.11.11	LEISTUNGSBETRUG / -MISSBRAUCH MITTELS	CIAL-
		OBSERVATION	199
		ERVATION – RECHTLICHE EINGRENZUNG	
		GEORDNETE OBSERVATION DURCH DIE IV	
	§ 1	Gesetzliche Grundlage nach Art. 36 Abs. 1 BV	
		Exkurs: Observation im Sozialversicherungsbereich	
		Öffentliches Interesse nach Art. 36 Abs. 2 BV	
	§ 4	Verhältnismässigkeit nach Art. 36 Abs. 3 BV und Kerngehalt n	
		Art. 36 Abs. 4 BV	
		SCHRÄNKUNG DER OBSERVATION DURCH ART. 179 ^{QUATER} STGB	
		ERVATION IM RAHMEN EINER STRAFUNTERSUCHUNG	
	V. FAZ	rr	219

7.	KAPITEL:	SCHLUSSBETRACHTUNG	.223
Αľ	NHANG		.225
	ANHANG 1:	Entstehung der einzelnen Sozialversicherungsgesetze	
		IM ÜBERBLICK	226
	ANHANG 2:	FALLBEISPIELE AUS DER PRAXIS	228
	ANHANG 3:	MERKBLATT MELDEPFLICHT	232
	ANHANG 4:	FORMULAR RENTENZUSPRACHE	234
	ANHANG 5:	EINFACHES ARZTZEUGNIS	237
	Anhang 6:	DETAILLIERTES ARZTZEUGNIS	238
ST	ICHWORT	VERZEICHNIS	241